

Traktanden

- 131 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 14. November 2016
- 132 9100 **Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2017 zu Handen der Gemeindeversammlung inkl. Festsetzen von Steuersatz und Gebühren
- 133 7900 **Umwelt und Raumordnung / Raumordnung**
Beratung und Beschlussfassung Mutation Parzelle 240 aus der ÖBA- in die Bauzone
- 134 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Diskussion um Aufschaltung einer Webcam an der Hauptstrasse auf die Homepage der Gemeinde Bättwil
- 135 5350 **Soziale Sicherheit / Leistungen an das Alter**
Beratung und Beschlussfassung des Altersleitbildes durch den GR
- 136 3290 **Kultur, Sport und Freizeit / Kultur**
Beratung und Beschlussfassung Sponsoringbeitrag an das Fasnachtsfeuer in der Höhe von Fr. 200.--
- 137 9101 **Finanzen und Steuern / Sondersteuern**
Beratung und Beschlussfassung Auszahlung Depot für Equiden-Kontrollmarken von Fr. 200.--
- 138 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 139 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

132 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Schlussberatung und Genehmigung Budget 2017 zu Handen der Gemeindeversammlung inkl. Festsetzen von Steuersatz und Gebühren

Sowohl das Budget 2017 als auch der Finanzplan 2017 – 2021 sind nach der zweiten Lesung vor zwei Wochen angepasst und ergänzt worden. Der Gemeinderat geht nochmals auf einzelne Positionen ein, bevor das Budget 2017 zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet wird.

Erfolgsrechnung

Bei der Erfolgsrechnung werden keine Anpassungen mehr vorgenommen.

Investitionsrechnung

GP Sandoz geht auf das Thema Deckbelag Apfelweg und Eichacker ein. Er hat sich bezüglich eines Beitragsverfahrens erkundigt und teilt dem Gemeinderat mit, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich ist, ein solches durchzuführen. Allem Anschein nach gibt es zwar keine gesetzliche Grundlage hierzu, lediglich Bundesgerichtsentscheide, die allesamt aufzeigen, dass ein solches Verfahren innerhalb der ersten 5 Jahre durchgeführt werden muss. Er wird in der Einladung für die Gemeindeversammlung entsprechend darauf hinweisen.

Finanzplan 2017 - 2021

GR Hässig hält fest, dass der Voranschlag 2017 der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von Fr. 97'941.-- vorsieht. Daher ist er der Meinung, dass der Steuerfuss unverändert belassen werden sollte. Eventuell könnten wir eine Anpassung im nächsten Jahr in Betracht ziehen, sofern die Rechnung 2016 so gut abschliesst wie erwartet wird.

GR Kilcher ist es wichtig, dass wir vom jetzigen Steuerfuss wegkommen. Die 130 % sind zu hoch und schrecken allfällige Zuzüger ab und Einwohnerinnen und Einwohner, die ihre Häuser verkaufen wollen, werden sie nicht los.

GR Hässig würde den Steuerfuss auch gerne reduzieren, sieht aber keine Chance, den Aufwandüberschuss zu minimieren.

Betrachtet GP Sandoz den Finanzplan, dürfen wir keine Steuersenkung vornehmen. Ansonsten verfügen wir in fünf Jahren über kein Eigenkapital mehr und es wäre fraglich, wie wir sämtliche Investitionen tätigen können, die in naher Zukunft anstehen. Um den Steuerfuss reduzieren zu können, müssten wir die Steuereinnahmen erhöhen, ansonsten ist es nicht möglich.

Laut GP Sandoz müssen noch einige Anpassungen am Finanzplan vorgenommen werden. So müssen beim Finanz- und Lastenausgleich in den Jahren 2018 – 2021 jeweils Fr. 50'000.-- eingefügt werden – es ist nicht davon auszugehen, dass wir nichts mehr einzahlen werden, wie es momentan im Finanzplan steht. Ausserdem werden wir den Verkauf der Parzelle 240 anstreben, was uns Einnahmen von ca. Fr. 400'000.-- einbringen wird. Dann müssen wir im nächsten Jahr einmal die Wasserkasse genauer betrachten und über eine allfällige Anpassung der Gebühren diskutieren. Nach der aktuellen Planung macht die Spezialfinanzierung Wasser jedes Jahr einen Verlust.

GR Carruzzo teilt die Meinung von GR Kilcher. Trotz der schlechten Budget-Prognosen in den letzten Jahren haben die Rechnungen jeweils viel besser (sogar mit einem Ertragsüberschuss) abgeschlossen. Daher sollten wir diesen Schritt wagen und eine Steuersenkung zur Genehmigung vorlegen.

GP Sandoz ist der Meinung, dass es sinnvoller ist, wenn wir eine Steuersenkung von 2 % (entspricht ca. Fr. 60'000.-- an Steuereinnahmen) vorschlagen, als wenn jemand an der Gemeindeversammlung einen Antrag auf Steuersenkung stellt.

GR Weintke ist ebenfalls der Meinung, dass 2 % möglich sein sollten, zumal wir noch ein Grundstück verkaufen werden und somit zusätzliche „Einnahmen“ von ca. Fr. 400'000.-- haben werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der Steuerfuss für das Jahr 2017 für natürliche und juristische Personen von 130 % auf 128 % gesenkt wird.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall für das Jahr 2017 unverändert bleiben.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Hundesteuer für das Jahr 2017 von jetzigen Fr. 90.-- auf Fr. 120.-- pro Hund erhöht wird.

://: Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2017 der laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 97'941.-- und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 394'891.-- zur Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016 einstimmig.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil

133 7900 Umwelt und Raumordnung / Raumordnung
Beratung und Beschlussfassung Mutation Parzelle 240 aus der ÖBA- in die Bauzone

Die Parzelle 240 an der Rebenstrasse gehört zur ÖBA-Zone und war als Reserve für den Neubau eines Kindergartens gedacht. Aufgrund der Konzentration der Primarschule in Witterswil ist davon auszugehen, dass die aktuelle ÖBA-Zone beim Alten Schulhaus ausreicht, um den künftigen Bedarf im Bereich Kindergarten zu decken. Diesbezüglich besteht auch die Überlegung, den Kindergarten im Birkenhof und die Verwaltung in einem renovierten oder neugebauten „Alten Schulhaus“ unterzubringen. Die Parzelle 240 kann also der Bauzone W2 zugeteilt und danach verkauft werden. Mit dem Verkauf kann ein Teil der Investitionen im Bereich Schulen (Ausbau Schulhaus Witterswil und spätere Renovation / Neubau Altes Schulhaus) finanziert werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Parzelle 240 von der ÖBA- in die Bauzone W2 umzuzonen und eine öffentliche Auflage im Januar 2017 durchzuführen.

Protokollauszug an: C. Andreatta, Birnenweg 17, 4112 Bättwil

134 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Diskussion um Aufschaltung einer Webcam an der Hauptstrasse auf die Homepage der Gemeinde Bättwil

Vor einigen Wochen wurde eine Webcam, welche sich an der Hauptstrasse 32 bei Herrn J. Rütli befindet und nach Osten blickt, von Frau Y. Kilcher auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Daraufhin wurde GP Sandoz von einem Einwohner per Mail gefragt, wer diese Kamera genehmigt hatte und wie diese mit dem Recht auf Privatsphäre vereinbart werden kann. Da er selber nichts von der Webcam wusste, hat er mit Frau Y. Kilcher Kontakt aufgenommen, um diese Fragen zu klären. Die Webcam wurde gleich wieder von der Homepage genommen, jedoch ist die Beantwortung der Einwohnerfrage noch offen. Aufgrund der Erläuterungen von Frau Y. Kilcher und Herrn J. Rütli ist GP Sandoz der Meinung, dass diese Art von Webcam-Aufschaltung in Bezug auf die Privatsphäre unbedenklich ist.

An dieser Stelle wird noch festgehalten, dass laut Datenschutzbeauftragtem eine solche Aufschaltung bedenkenlos ist, solange man keine Gesichter als solches erkennt und diese Daten für irgendwelche Auswertungen missbraucht. Ausserdem werden im Web keinerlei Bilder archiviert. Es ist nur ein Bild im Netz, welches auch gerade auf der Homepage zu sehen ist.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Aufschaltung der Webcam aus und sieht keinerlei Bedenken, was die Privatsphäre betrifft. Dennoch ist es dem Gemeinderat wichtig zu erwähnen, dass er künftig vorab informiert wird, bevor solche „Neuheiten“ auf der Webseite aufgeschaltet werden.

Information an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil
Y. Kilcher, Chlederenweg 21, 4112 Bättwil

135 5350 Soziale Sicherheit / Leistungen an das Alter
Beratung und Beschlussfassung des Altersleitbildes durch den GR

Das überarbeitete Altersleitbild mit allen Statistiken wurde allen Gemeinderäten zugestellt. Diese müssen es nun bewilligen, bevor es dann an der Gemeindeversammlung als behördenverbindlich erklärt werden kann. GR Weintke hat das Leitbild auf die Bedürfnisse von Bättwil angepasst und die Voten der Gemeinderäte anlässlich der Entwurf-Präsentation eingebaut. Mit der geplanten Koordinationsstelle hat er sich nicht auf Glatteis gewagt und dies deshalb auch relativ unverbindlich eingebaut. Laut GR Weintke werden die anderen Gemeinden das Altersleitbild an den Gemeindeversammlungen im Dezember genehmigen, Rodersdorf wird dies an einer ausserordentlichen Sitzung im Februar 2017 nachholen. Daher schlägt er vor, dass wir an der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016 darüber abstimmen.

GR Hässig möchte wissen, ob dieses Altersleitbild finanzielle Konsequenzen für Bättwil hat, was von GR Weintke aber verneint wird. Möglicherweise wird es irgendwann einmal eine Koordinationsstelle geben die Kosten generieren könnte, momentan ist aber keine konkrete Kostenfolge bekannt.

GP Sandoz hat das Altersleitbild eingehend studiert und hat einige Punkte, mit denen er nicht ganz einverstanden ist. So sollen folgende Änderungen vorgenommen werden:

Beim Vorwort auf Seite 1:

„Diese Altersleitbilder wurden jetzt als verbindliche Grundlagen für eine fortschrittliche Alterspolitik in den Gemeinden verabschiedet.“

Neu soll der Satz so lauten:

„Diese Altersleitbilder werden jetzt als verbindliche Grundlage für eine fortschrittliche Alterspolitik in den Gemeinden verabschiedet.“

Bei der Einleitung auf Seite 4 gibt es Satz wiederholungen. Diese sollen entweder entfernt oder aber miteinander verbunden werden, es soll aber nicht innert Kürze zwei Mal der gleiche Satz aufgeführt werden. Ausserdem findet er, dass am Anfang vom Leitbild zuerst die Leitsätze oder Leitgedanken zusammengefasst sein sollten. Und dann sind noch diverse Punkte aufgeführt, bei denen er nicht ganz versteht, was damit gemeint ist. Somit sollen diese Punkte noch geklärt werden. Aus diesem Grunde stellt GP Sandoz den Antrag, dass noch über einige Punkte geredet werden sollte, bevor das Altersleitbild an der Gemeindeversammlung vorgelegt wird. Da dies bis zur kommenden Gemeindeversammlung nicht möglich sein wird, schlägt er vor, die Genehmigung auf diejenige im Juni 2017 zu verschieben.

://: Da noch einige Punkte offen sind, wird die Gemeindeschreiberin gebeten, das Dokument von GP Sandoz allen Gemeinderäten zu verteilen. Diese sollen sich seine Vorschläge / Anmerkungen ansehen, so dass über das Altersleitbild an einer der nächsten Sitzungen nochmals beraten werden kann. Die Gemeinderäte sind sich aber einig, dass das Altersleitbild nicht an der kommenden Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird. Der Antrag von GR Weintke, das Altersleitbild zu genehmigen, so wie es vorliegt, wird einstimmig abgelehnt.

136 3290 Kultur, Sport und Freizeit / Kultur
Beratung und Beschlussfassung Sponsoringbeitrag an das Fasnachtsfeuer in der Höhe von Fr. 200.--

Bereits an der letzten Sitzung vom 14. November 2016 haben wir über das Fasnachtsfeuer mit „Schiblschiessen“ diskutiert und festgehalten, dass die Schützengesellschaft (gemäss gültigem Reglement) Fr. 50.-- für die Anlassbewilligung bezahlen muss, allfällige Aufräumarbeiten durch die Mitarbeiter des Technischen Dienstes werden hingegen nicht in Rechnung gestellt. Offen war noch, ob wir einen Gemeindebeitrag sprechen werden oder nicht.

GR Weintke schlägt vor, dass dieser Anlass mit Fr. 200.-- unterstützt wird (der Betrag ist bereits im Budget 2017 enthalten).

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir Fr. 200.-- an das kommende Fasnachtsfeuer „spenden“ werden. Hierbei ist wichtig zu erwähnen, dass es sich um eine einmalige freiwillige Spende und nicht um einen Vereinsmitgliedschafts-Beitrag handelt. Die Schützengesellschaft darf künftig gerne wieder einen Antrag auf finanzielle Unterstützung (die an das Fasnachtsfeuer gebunden ist) einreichen, worüber der Gemeinderat dann jeweils befinden wird.

Information an: S. Hamann, Hauptstrasse 31, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Technischer Dienst, im Hause

137 9101 Finanzen und Steuern / Sondersteuern
Beratung und Beschlussfassung Auszahlung Depot für Equiden-
Kontrollmarken von Fr. 200.--

Wie bereits an der Sitzung vom 5. September 2016 erwähnt, hat Herr W. Brasche im Jahr 2000 4 Kontrollmarken für 2 Pferde bezogen, für welche jeweils Fr. 50.-- Depot verlangt wurden. Nun hat er seine Pferde nicht mehr in Bättwil eingestellt und ist deshalb im Juni 2016 bei uns auf der Gemeindeverwaltung vorbei gekommen, um das Depot zurückzuverlangen. Unsere Finanzverwalterin, Frau M. Ackermann, hat die Buchhaltung sowie das Archiv durchforstet und findet keine Belege oder Unterlagen, die bescheinigen, dass damals ein Depot eingezogen wurde.

Im damals gültigen Reglement ist unter § 8 zu lesen, dass das Depot und die Gebühr in der Reittiersteuer enthalten sind. Aus diesem Grund schlägt die Finanzverwalterin vor, kein Depot zurückzuerstatten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn W. Brasche kein Depot für seine 4 retournierten Kontrollmarken ausbezahlt wird, da dieses in den Reittiersteuern inbegriffen war.

Information an: Herr W. Brasche, Narzissenweg 25, 4102 Binningen

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

138 0120 **Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat

Dieses Traktandum wurde auf die kommende Sitzung vom 12. Dezember 2016 verschoben.

139 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Workshop Anlassbewilligungen

GR Weintke hat an der Informationsveranstaltung zum Thema Anlassbewilligungen teilgenommen, die vom Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und dem Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) durchgeführt wurde. Dabei konnten Fragen und Unsicherheiten bezüglich rechtlicher Grundlagen (Reglemente), Gebührenansätze und Anlassarten geklärt werden. Laut GR Weintke war diese Veranstaltung sehr interessant und wird ihm für die Bearbeitung weiterer Gesuche sicherlich behilflich sein. Grundlage für die Erteilung einer Anlassbewilligung ist die Abgabe von Speisen und Getränken gegen Entgelt. Bei der Durchführung von Gemeindeanlässen sind sich der VSEG und das AWA nicht einig, so meint das AWA, dass eine Anlassbewilligung erteilt werden muss, der VSEG hingegen nicht. Sollte ein Betrieb ein Tag der offenen Tür durchführen wollen, braucht es eine Bewilligung vom Amt für Wirtschaft. Diese sind für Anliegen, die die Ladenöffnungszeiten betreffen, zuständig. Eine Anlassbewilligung wie damals für den Anlass der Hakama AG erteilt wurde, wäre eigentlich gar nicht nötig gewesen.

Strassenlicht

Ein Einwohner hat uns mit Schreiben vom 1. November 2016 sein Anliegen erläutert. So sind innert Kürze in der Nähe seiner Wohnung zwei Glühbirnen auf der gegenüberliegenden Strassenseite ausgefallen und sind dann mit Glühmitteln, die deutlich kälteres und helleres Licht erzeugen, ersetzt worden. Für ihn ist das störend, weshalb er darum bittet, das kalte Licht durch wärmeres zu ersetzen.

Dieses Schreiben wurde der Werkkommission (WeKo) weitergeleitet. Diese haben dem Einwohner mitgeteilt, dass in der Gemeinde Bättwil ein Grundsatzentscheid für LED gefallen ist und es allem Anschein nach lediglich ein Glühmittel gäbe. Der Einwohner hat sich dann direkt bei der EBM erkundigt. Diese haben ihm mitgeteilt, dass es noch sogenannte „Kompaktleuchtstoffröhren“ gäbe, die deutlich wärmeres Licht abgäben aber auch, dass von den in Bättwil verwendeten LED-Leuchtmitteln mit 400 Kelvin (neutral-weiss) auch noch weitere Varianten mit 3000 Kelvin (warm-weiss) und 2700 Kelvin (gelblich-weiss) verfügbar sind. Aufgrund dessen bittet der Einwohner mit Schreiben vom 23. November 2016, dass sein Anliegen nochmals geprüft wird.

GR Kilcher informiert den Gemeinderat nun darüber, dass sich die WeKo erneut mit diesem Thema auseinandersetzen wird. Sollte es tatsächlich wärmeres Licht geben, besteht die Möglichkeit, dass in Wohngebieten solches, bei der Hauptstrasse kälteres Licht eingebaut wird.

Information an: J. Rütli, Hauptstrasse 32, 4112 Bättwil, mit der Bitte, sich dieser Sache nochmals anzunehmen. Sicherheit und Einbruchschutz muss unter anderem mit in die Überlegungen fliessen, anschliessend sollen sie dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag stellen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause

Mailanfragen

GR Kilcher erhält immer mehr Mailanfragen, die er kaum noch beantworten kann. Daher hat er sich überlegt, eine Sprechstunde einzuführen, wo Einwohnerinnen und Einwohner direkt vor Ort Probleme / Anliegen / Fragen einbringen können.

Die Gemeinderäte denken, dass diese Sprechstunden nicht rege genutzt werden würden und Mails weiterhin eingehen werden.

GP Sandoz findet die Einführung einer Sprechstunde eine gute Idee und denkt, dass eine solche 1x pro Monat stattfinden könnte. So könnten wir auch relativ rasch herausfinden, ob überhaupt eine Nachfrage dafür besteht oder nicht. Er wird im kommenden Bärarnsleblatt vom Februar einen entsprechenden Artikel dazu schreiben. Ihm ist aber wichtig zu erwäh-

nen, dass wir bei dieser Sprechstunde oftmals nicht direkt antworten werden können, da es ihm wichtig ist, dass sich die Gemeinderäte je nach Thema erst noch untereinander absprechen. Daher kann man sich die Anliegen der Bevölkerung sicherlich anhören und entgegennehmen, eine Antwort kann je nach dem aber erst später geliefert werden.

Sitzungsfahrplan

Witterswil hat die gemeinsamen Sitzungen an den Abenden vorgesehen, an denen wir bereits unsere Gemeinderatssitzungen geplant haben. Nun stellt sich die Frage, ob wir diese auf einen anderen Wochentag verschieben oder ob wir unsere Sitzung vor der gemeinsamen Sitzung abhalten.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die gemeinsamen Sitzungen an folgenden Daten stattfinden sollen (wie von Witterswil vorgeschlagen): Montag, 22. Mai 2017 und Montag, 25. September 2017. Unsere Gemeinderatssitzung findet direkt vor der gemeinsamen Sitzung statt. Sollten viele Traktanden vorgesehen sein, wird diese jeweils vor 18.00 Uhr beginnen.

Information an: Gemeindeverwaltung Witterswil

Zuzüger-Apéro

Im 2017 findet wieder der Zuzüger-Apéro im Foyer der Gemeindeverwaltung statt. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, ein Datum zu fixieren und dafür zu sorgen, dass an diesem Abend die Musol ein kleines Konzert gibt. Die Einladungen werden dann zu gegebener Zeit verschickt.

Weihnachtsessen

Am Freitag, 2. Dezember 2016, findet das diesjährige Weihnachtsessen vom Gemeinderat und den Angestellten statt. Wir werden bei einer Birsigführung starten und anschliessend im Restaurant Torstübli in Basel das Nachtessen einnehmen.

Arbeitsgruppe räumliches Leitbild

Am 5. Dezember 2016 findet um 18.30 Uhr die Startsitzen der Arbeitsgruppe räumliches Leitbild auf der Gemeindeverwaltung statt. GP Sandoz und GR Weintke werden in dieser Arbeitsgruppe mitwirken, die anderen Gemeinderäte dürfen bei Interesse aber sehr gerne bei der Startsitzen teilnehmen.

Gesamtüberprüfung kantonaler Richtplan

Wir haben während der Auflage vom 3. August 2015 bis 30. Oktober 2015 beim Bau- und Justizdepartement (BJD) eine Einwendung zum Entwurf 06/2015 des kantonalen Richtplans eingereicht. Das BJD hat über 1'600 Anträge von 240 Einwendern ausgewertet. Nun haben wir den Einwendungsbericht erhalten, der einen Überblick über die Einwendungen gibt und die entsprechende Stellungnahme des BJD enthält. Ausserdem haben wir ein separates Dokument mit der Stellungnahme des BJD erhalten, in dem sie auf jeden von uns gestellten Antrag bzw. zur Regionalplanungsorganisation eingehen.

Die Gemeinden und Regionalplanungsorganisationen, die Einwendungen erhoben haben, können gegen einen ablehnenden Entscheid des BJD innert 10 Tagen beim Regierungsrat des Kantons Solothurn Beschwerde führen.

GP Sandoz erwähnt, dass sämtliche Einwendungen von Bättwil abgelehnt wurden, lediglich der in der Entstehungsphase befindende Radweg zwischen Bättwil und Rodersdorf wird in den Netzplan Velo aufgenommen. Er stört sich daran, dass anhand dieses Dokuments die Gemeinde Bättwil in den nächsten 20 Jahren keine Einzonungen mehr vornehmen kann. Daher beantragt er dem Gemeinderat, diesen Einwendungsbericht nicht anzunehmen und Beschwerde beim Regierungsrat einzureichen. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, allen Gemeinderäten die Unterlagen zur Einsicht zukommen zu lassen. Anschliessend sollen sie GP Sandoz ihren Entscheid bezüglich seines Antrages per Mail zukommen lassen.

Baugesuche

GP Sandoz informiert darüber, dass Herr A. Geigy möglicherweise ein Ausnahmegesuch für ein Velo- und Gerätehaus auf der Parzelle 835 einreichen wird. Dabei geht es darum, dass er das Velo- und Gerätehaus nur am geplanten Standort aufstellen kann, wenn die Strassenlinie, die 5 m umfassen müsste, unterschritten werden kann. GP Sandoz als ressortverantwortlicher Gemeinderat denkt, dass diese Unterschreitung unproblematisch sein sollte, ansonsten wird er dem Gemeinderat einen entsprechenden Antrag vorlegen.

Ausnahmegesuch Anzahl Parkplätze Gewerbeliegenschaft Familie Huber

GP Sandoz hat an der letzten Sitzung darüber informiert, dass er, nachdem er der Familie Huber unser „Angebot“ unterbreitet hat, nichts mehr von ihnen gehört hat. Nun sieht es so aus, dass eine Lösung für die Anzahl Parkplätze gefunden werden konnte – diese werden nun zum Teil im und nicht vor dem Gebäude realisiert werden.

Defibrillator

GP Sandoz hat weitere Unterlagen für die Beschaffung eines Defibrillators erhalten. Wenn wir einen solchen beschaffen würden, müssten wir dafür nichts bezahlen, da er durch Werbung finanziert wird. Da unklar ist, wie „gross“ diese Werbung sein würde, wird sich GP Sandoz noch darüber informieren. Grundsätzlich ist der Gemeinderat aber der Meinung, dass es eine gute Sache wäre, einen solchen im Birkenhof zu installieren. Sollten wir uns tatsächlich dafür entscheiden, müssten die Lehrpersonen sowie die Verwaltungsangestellten eine entsprechende Schulung erhalten.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi